

472

28. August 1943.

An die
Oberste Verwaltung Seiner Königlichen Hoheit des Herzogs
Ernst August zu Braunschweig und Lüneburg Blankenburg/Harz
Gr. Schloß

Zu Tgb.Nr.A 1632/43

Auf die von Sr.Kgl.Hoheit gütigst erteilte Erlaubnis, Kisten mit handschriftlichen Materialien des Reichsinstituts für ältere deutsche Geschichtskunde im Kapitelsaal des Klosters Michaelstein unterbringen zu dürfen, konnte der Präsident des Reichsinstituts, Herr Prof.Theod.Mayer, in seinem Antwortschreiben vom 14.August den Zeitpunkt der Versendung noch nicht angeben. Jetzt endlich war es möglich, den Transport in die Wege zu leiten. Im Auftrage von Herrn Prof.Mayer, der augenblicklich von Berlin abwesend ist, erlauben wir uns deshalb die Mitteilung, daß die Kisten am 30.August als Eilgut abgesandt werden sollen. Da die Beschaffung normaler Bücherkisten nicht möglich war, mußten wir kleine Kisten verwenden. In-

bei dem erheblichen Umfang von rd. 45000 Bänden auf große Schwierigkeiten stoßen. Außer der Bibliothek besitzt aber das Reichsinstitut handschriftliche Materialien von einmaligem und ungewöhnlichem Wert, die das Ergebnis einer Arbeit von Jahrzehnten sind; sie in eine gesicherte Gegend zu bringen, ist daher vor allem dringend notwendig.

Ich erlaube mir daher, an Eure Königliche Hoheit die Bitte zu richten, daß die in Kisten verpackten handschriftlichen Materialien im Kapitelsaal des Klosters Michaelstein bei Blankenburg untergebracht werden dürfen; es würde sich voraussichtlich um rund 10 bis 15 Kisten handeln, die von hieraus nach Blankenburg überführt werden sollten. Ich wäre Euer Königlichen Hoheit für Zustimmung zur Überbringung des handschriftlichen Apparates der Monumenta Germaniae Historica in das genannte Kloster Michaelstein besonders dankbar, und ich bitte in diesem Falle um Nachsicht, damit die Überführung sofort veranlaßt werden kann.

Euer Königlichen Hoheit ergebenster